

Opernstudio der Bayerischen Staatsoper München

Arien und Ensembles aus bekannten Opern

Anna El-Khashem (Russland) / Anais Mejías (Puerto Rico) /
 Mirjam Mesak (Estland) – *Sopran*
 Noa Beinart (Israel) – *Mezzosopran*
 Freddie De Tommaso (UK) / Long Long (China) /
 Caspar Singh (UK) – *Tenor*
 Boris Prýgl (Tschechien) – *Bariton*
 Oğulcan Yılmaz (Türkei) – *Bassbariton*
 Markus Suihkonen (Finnland) / Oleg Davydov (Russland) – *Bass*
 Ewa Danilewska (Polen) / Alessandro Stefanelli (Italien) – *Klavier*
 Leitung: Tobias Truniger

Mit Beginn der Spielzeit 2006/07 hat die Bayerische Staatsoper ein neues Opernstudio gegründet, das hochtalentierte junge Sänger fördert und sie praxisbezogen auf eine Karriere als Opernsänger vorbereitet. Auch unter der Intendanz von Nikolaus Bachler nimmt diese Nachwuchsförderung einen wichtigen Platz in der Arbeit der Bayerischen Staatsoper ein. Die Ausbildung erstreckt sich über ein bis zwei Spielzeiten und beinhaltet Rollenstudium, Gesangsunterricht, Schauspiel- und Bewegungstraining sowie Sprachunterricht. Die jungen Sänger übernehmen kleinere Partien in den Produktionen der Bayerischen Staatsoper und wirken bei einer Vielzahl von Konzerten und Liederabenden mit, die sie zusammen mit den Pianisten des Opernstudios (Ewa Danilewska und Alessandro Stefanelli) gestalten. Probenbesuche sowie Workshops und Gespräche mit Sängern, Dirigenten und Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen der Staatsoper runden die Ausbildung ab. In den vergangenen Spielzeiten waren dies Mozarts *Così fan tutte*, Gioachino Rossinis *La Cenerentola*, Joseph Haydns *La fedeltà premiata*, Leoš Janáček's *Das schlaue Fuchslein*, Hans Werner Henzes *Elegie für junge Liebende*, Bohuslav Martinůs *Mirandolina*, Gioachino Rossinis *Le Comte Ory*, Benjamin Britten's *Albert Herring*, sowie *Der Diktator & Der zerbrochene Krug* von Ernst Krenek und Viktor Ullmann, die im Cuvilliés-Theater aufgeführt wurden.

